



**Kerschensteiner
Berufsschule**



**Städtische Berufsschule I
Regensburg
Kompetenzzentrum für Metall-,
Kfz- und Elektrotechnik**

DBFH

**Duale Berufsausbildung
und Fachhochschulreife**

Die Idee

Abgeschlossene Berufsausbildung
+ Fachhochschulreife

Praktische
Ausbildung
im
Betrieb

Theoretische
Ausbildung
in der
Berufsschule
und BOS

FH-Reife
durch BOS-
Abschluss

Allgemeine Vorteile der DBFH-Ausbildung

- Verbesserung der Berufschancen der Absolventen durch Doppelqualifikation;
- Ausbildungszeitverkürzung;
- Förderung der Studier- und Weiterbildungsfähigkeit;
- Bindung qualifizierter Mitarbeiter an einen Ausbildungsbetrieb;
- Verbesserung der Allgemeinbildung der Absolventen.

Vorteile für den Ausbildungsbetrieb

- Anwärter für die mittlere und gehobene Führungsebene können firmenspezifisch ausgebildet werden;
- Besonders qualifizierte und motivierte Auszubildende stehen dem Betrieb zur Verfügung;
- Der Betrieb verbessert sein Image als leistungsfähiger und innovativer Ausbildungsbetrieb;
- Die Studier- bzw. Weiterbildungswilligkeit der Bewerber wird Teil der Firmenphilosophie;

Ablauf der Ausbildung

Die DBFH-Ausbildung dauert **3 Jahre** und gliedert sich auf in die Ausbildungsabschnitte 1, 2, 3(1) an der **Berufsschule**

und

den Abschnitt 3(2)
an der **Berufsoberschule**.

Die Abschnitte 1 bis 3(1) dauern **2 $\frac{1}{2}$ Jahre**.

Ablauf der Ausbildung

Ausbildungsabschnitte 1, 2, 3(1)
an der Berufsschule

An zwei Tagen der Woche wird die Berufsschule besucht, an den verbleibenden Tagen findet die Ausbildung im Betrieb statt.

Der Abschnitt 3(1) endet mit der
Facharbeiterprüfung.

Ablauf der Ausbildung

Ausbildungsabschnitt 3(2)
an der Berufsoberschule

Der Abschnitt 3(2) dauert $\frac{1}{2}$ Jahr
mit Vollzeitunterricht an der
Berufsoberschule.

Der Abschnitt 3(2) endet mit der
Fachhochschulreifeprüfung.

Zugangsvoraussetzungen

- Mittlerer Schulabschluss mit mindestens der Note 3 in Deutsch, Mathematik und Englisch

und

- **Ausbildungsvertrag mit einer Lehrfirma zum Elektroniker für Betriebstechnik oder Industriemechaniker mit Zusatzvereinbarung**

(Eine Aufnahmeprüfung an der Schule findet nicht statt.)

Unterrichtsverteilung

- Der Unterricht findet in den ersten $2 \frac{1}{2}$ Jahren wöchentlich mit 18 Unterrichtsstunden an der Städtischen Berufsschule I statt.
- Die Unterrichtsstunden werden auf 2 Schultage verteilt.
Dabei werden Lerninhalte der Berufsschule und der Berufsoberschule vermittelt.
- Im letzten halben Jahr werden in Vollzeitunterricht im Umfang von 33 Unterrichtsstunden Lerninhalte der Berufsoberschule näher gebracht.

Studentenafel Elektroniker für Betriebstechnik (DBFH)

Einzeltagelunterricht	1	2	3/I	3/II
Anzahl der Tage/Wochen	2/40	2/40	2/20	Vollzeit
<u>Pflichtunterricht</u>				
Allgemein bildender Unterricht	Std.	Std.	Std.	Std.
Religionslehre	1	1	1	0
Gefchichte	-	1	-	2
Sozialkunde	1	1	1	-
Deutsch	1	1	1	6
Englisch	1	1	2	6
Mathematik	1	1	2	8
Physik	-	1	1	7
Chemie	-	-	1	3
Informatik	-	-	-	<u>1</u>
Zwifchensumme	<u>5</u>	<u>7</u>	<u>9</u>	<u>33</u>
Fachlicher Unterricht				
System- und Gerätetechnik	3	2,5	-	-
Installations- und Energietechnik	4	3	-	-
Steuerungstechnik	3	2,5	5	-
IT-Systeme	2	0	-	-
Betriebstechnik	-	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>-</u>
Zwifchensumme	<u>12</u>	<u>10</u>	<u>8</u>	<u>-</u>
Wahlfächer	1	1	1	-
Gesamtsumme	18	18	18	33

Firmenbindung - die Vorteile

Während der zweieinhalbjährigen Ausbildung ist der Azubi in den betrieblichen Ablauf integriert und "wächst" damit in die Firma.

Nach der BOS könnte den Absolventen die Möglichkeit geboten werden, für Facharbeiterlohn in den (Semester)Ferien zu arbeiten.

Selbstverständlich könnten auch für die Facharbeiten bzw. späteren Diplomarbeiten die Türen offen stehen.

Ausbildungsvergütung

Die Bezahlung der DBFH-Azubis wird unterschiedlich gehandhabt.

Einige Betriebe bezahlen die Vergütung bis zum Ende der Ausbildung ($2 \frac{1}{2}$ Jahre), dann erhalten die jungen Leute ein Stipendium.

Andere Firmen übernehmen die Vergütung bis zum Ende der Ausbildung, dann kann eventuell Bafög beantragt werden.

Wie sind die Erfolgschancen?

- Die Erfolgsquote der Absolventen liegt hoch.
- Sowohl die Ergebnisse der Berufsabschlussprüfungen als auch der Fachhochschulreifeprüfungen liegen über dem Durchschnitt.
- Etwa 90% der Absolventen würden die stressige Ausbildung noch einmal machen.
- Für das Lernen und die Hausaufgaben ist während der Ausbildung meist eine Stunde täglich aufzuwenden. Im letzten halben Jahr liegt der durchschnittliche Zeitaufwand bei ca. ein bis zwei Stunden täglich.

Abschlüsse im Vergleich

DBFH-Absolventen schneiden mindestens so gut ab wie die Teilnehmer/innen der regulären Prüfungen.

Wann muss man den Ausbildungsgang verlassen?

- Wenn die Zusatzvereinbarung entfällt;
- Wenn das Ausbildungsverhältnis abgebrochen wird;
- Wenn keine Zulassung zur Berufsabschlussprüfung zu Beginn des dritten Jahres vorliegt;
- Wenn die Berufsabschlussprüfung ohne Erfolg abgelegt wird;
- Wenn die Berufsschule ohne Erfolg abgeschlossen wird;
- Wenn die Noten im Abschnitt 2 und 3(1) ein Vorrücken nicht zulassen;
- Wenn die Fachhochschulreifeprüfung nicht bestanden wird.

Wie geht es weiter, wenn es zu stressig wird?

Dann ist normalerweise ein Wechsel in die reguläre Ausbildung möglich. Man kann dann die Ausbildung auf einen dreieinhalbjährigen Ausbildungsgang umschreiben.

In Regensburg werden in allen Jahrgangsstufen Fachklassen für Elektroniker für Betriebstechnik und Fachklassen für Industriemechaniker geführt.

Sollte der Jugendliche mit der BOS überfordert sein und die Schule abbrechen, bleibt der Facharbeiterbrief bestehen.

Résumé



Das DBFH-Modell eröffnet Wege, um leistungswillige junge Leute flexibel und damit zukunftsfähig zu machen.



Firmen haben die Möglichkeit, qualifizierte Mitarbeiter bereits in jungen Jahren einarbeiten und evtl. auf Führungsaufgaben vorbereiten zu können.